

## Niederschlags- und bezw. Zufluß-Gebiet des Bielaabaches.

	Länge nach km <sup>2</sup>	Zufluß- Gebiet km <sup>2</sup>	Waldfläche km <sup>2</sup>	Bemerkungen
1. Biela von der Quelle bis Schweizermühle	7,6	23,80*)	21,96	*) davon 13,52 in Böhmen.
2. Biela v. d. Schweizer- mühle bis zur Einmün- dung des Cunners- dorfer Baches ober- halb Hütten. . . .	8,3	24,22 <sup>o</sup> )	14,67	<sup>o</sup> ) davon 0,03 in Böhmen.
Cunnersdorfer Bach- gebiet (Länge des Cunnersdorfer Baches von der Vereinigung mit dem Fuchs- und Taubenb. ab 10,1 km).		44,99*)	40,77	*) davon 11,96 in Böhmen.
3. Biela von der Mün- dung des Cunnersdorfer Baches bis zur Mündung in die Elbe in König- stein	links: 3,9 rechts: —	9,34 4,59	7,64 2,95	
Summa für Biela:	19,8	106,94*)	87,99	*) davon 25,51 in Böhmen.

gez. Weber.

Eine Erläuterung der Tabelle und Karte erscheint nicht nöthig.

Aus der homogenen Zusammensetzung unseres durchlässigen Sandsteines kann man übrigens einen sicheren Schluß auf die Qualität des durch ihn vorzüglich und schnell filtrirten Wassers machen, denn wo nicht zufällige schädliche Ablagerungen auf der Oberfläche der Bänke statthaben, darf man annehmen, daß die Niederschläge, wenn sie ja zufällige Beimengungen haben sollten, in ergiebigster und vorzüglichster Weise zur Filtration gelangen und so ein fast chemisch reines Wasser repräsentiren, während die etwa fortgeführten mechanisch beigemengten kleineren Partikel des Gesteins-Bindemittels beim Abfließen des Wassers wieder zur Ablagerung und zum Niederschlag gelangen. Da wo der Stein eisenhaltig ist, wird auch das Wasser Spuren von Eisen in Lösung enthalten, und zwar um so mehr, je mehr das Filter gelb bis braun und braunschwarz gefärbt und das Wasser säurehaltig ist. Geradezu reichlichen Eisengehalt zeigen Quellen, welche ihr Wasser von alten, aus eisen-